

WIENER ARBEITSMARKTBERICHT

Juli 2015

Inhalt

1.	Aktuelle Trends.....	3
2.	Unselbstständige Beschäftigung.....	4
2.1	Entwicklung der Beschäftigung im Bundesländervergleich.....	5
2.2	Beschäftigung nach Geschlecht.....	6
2.3	Beschäftigung nach Staatsangehörigkeit.....	7
3.	Arbeitslosigkeit.....	8
3.1	Arbeitslose nach Geschlecht bzw. nach Staatsangehörigkeit.....	9
3.2	Langzeitbeschäftigungslosigkeit.....	9
4.	Lehrstellenmarkt.....	10
5.	Arbeitslosenquote.....	11
6.	Anhang.....	12

Datenquellen:

Die Beschäftigungsdaten stammen vom **Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger**. Es handelt sich dabei um **endgültige Monatsdaten**. Maßgeblich für die Zuordnung zu einem Bundesland ist der **Beschäftigungsort**. Bei diesen Administrativdaten wird die **Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse** angegeben, nicht die der beschäftigten Personen. Außerdem lassen die Daten des Hauptverbandes keine Unterscheidung zwischen Vollzeit- und Teilzeit-Beschäftigung zu (Daten vom 12. August 2015).

Die Statistiken zur Arbeitslosigkeit, den Schulungen, dem Lehrstellenmarkt und den offenen Stellen stammen vom **AMS**. Die Zuordnung nach Bundesländern erfolgt nach dem **Ort des Wohnsitzes** (Daten vom 03. August 2015).

1. Aktuelle Trends

Unselbstständige Beschäftigung in Wien

- Weiterhin leichter Anstieg der Beschäftigung.
- Stärkerer Anstieg bei Frauen als bei Männern.
- Erstmals seit April 2012 ist im Juli 2015 ein leicht positiver Anstieg der unselbstständigen Beschäftigung österreichischer StaatsbürgerInnen in Wien zu verzeichnen: +0,1%.

Arbeitslosigkeit in Wien (inkl. SchulungsteilnehmerInnen)

- Arbeitslosigkeit nimmt nach wie vor deutlich zu.
- Deutlicher Rückgang der Schulungsmaßnahmen.
- Geringerer Anstieg der Arbeitslosigkeit bei Frauen als bei Männern.

Neue WIFO-Prognose für Wien für das Jahr 2015¹:

- Unselbstständige aktiv Beschäftigte: +0,3%.
- Arbeitslosenquote: Anstieg von 11,6% (2014) auf 13,0% (2015).

Die wichtigsten Arbeitsmarktdaten im Überblick

	Wien			Österreich		
	Juli 2015	Veränderung im Vergleich zum Vorjahresmonat		Juli 2015	Veränderung im Vergleich zum Vorjahresmonat	
		absolut	in %		absolut	in %
Unselbstst. Beschäftigungsverh.	812.551	+ 7.302	+ 0,9%	3.629.600	+ 34.619	+ 1,0%
Arbeitslose + Personen in Schulung	141.082	+ 14.265	+ 11,2%	376.522	+ 25.209	+ 7,2%
davon vorgemerkte Arbeitslose	119.060	+ 18.943	+ 18,9%	319.880	+ 33.517	+ 11,7%
davon Personen in Schulung	22.022	- 4.678	- 17,5%	56.642	- 8.308	- 12,8%
Offene Stellenangebote beim AMS	4.763	+ 374	+ 8,5%	31.119	+ 4.385	+ 16,4%
Arbeitslosenquote*	12,8%	+ 1,7%-Punkte		8,1%	+0,7%-Punkte	

* Registerarbeitslosenquote: Vorgemerkte Arbeitslose / (Vorgemerkte Arbeitslose + unselbstständige Beschäftigungsverhältnisse);

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Quellen: AMS, HV der Sozialversicherungsträger

Die Situation am Wiener Arbeitsmarkt ist weiterhin von einem schwachen Wirtschaftswachstum und einem deutlichen Anstieg der Erwerbsbevölkerung geprägt. Während die Arbeitslosigkeit im Juli 2015 deutlich ansteigt (+14.265 bzw. +11,2%), nimmt die unselbstständige Beschäftigung nur leicht zu (+7.302 Beschäftigungsverhältnisse bzw. +0,9%).

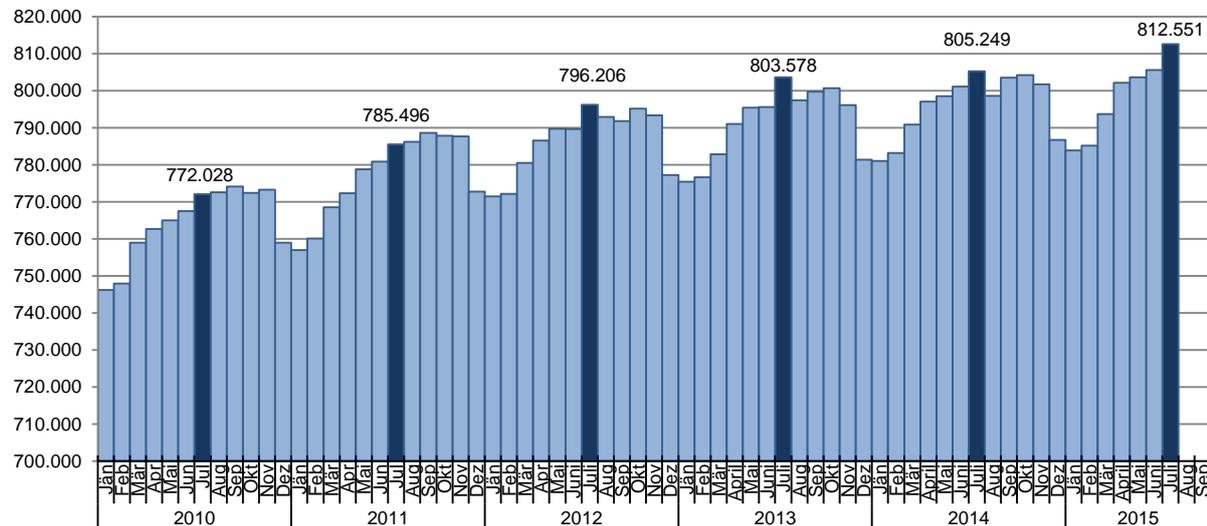
Der starke Anstieg der Arbeitslosigkeit und der vergleichsweise geringe Beschäftigungszuwachs führen dazu, dass die Arbeitslosenquote derzeit deutlich ansteigt und im Juli 2015 mit 12,8% um 1,7 Prozentpunkte über dem Wert des Vorjahres liegt.

¹ Quelle: Wiener Konjunkturbericht Frühjahr 2015 (<https://www.wien.gv.at/wirtschaft/standort/publikationen.html>)

2. Unselbstständige Beschäftigung

Die Zahl der unselbstständigen Beschäftigungsverhältnisse liegt im Juli 2015 in Wien bei 812.551, damit wird die bisher höchste Juli-Beschäftigung in Wien erreicht (Datenverfügbarkeit seit 1946). Gegenüber dem Vorjahresmonat ergibt sich ein Zuwachs um 7.302 Beschäftigungsverhältnisse (+0,9%).²

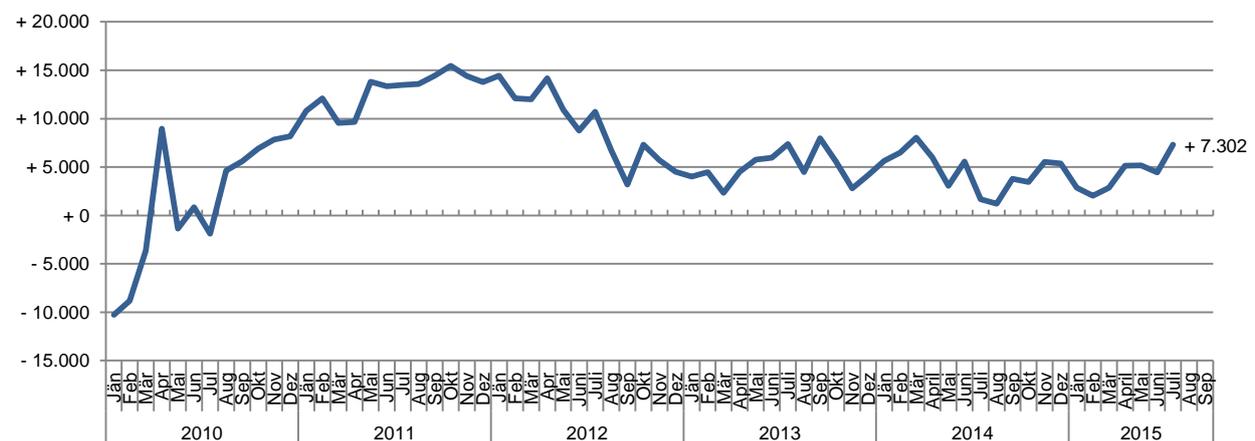
Unselbstständige Beschäftigungsverhältnisse in Wien



Quelle: HV der Sozialversicherungsträger

Die Beschäftigung steigt nun seit fast fünf Jahren an (seit August 2010), in den letzten zwei Jahren jedoch geringer als in den Jahren 2011 und 2012.

Veränderung der unselbstständigen Beschäftigung in Wien im Vergleich zum Vorjahresmonat



Quelle: HV der Sozialversicherungsträger

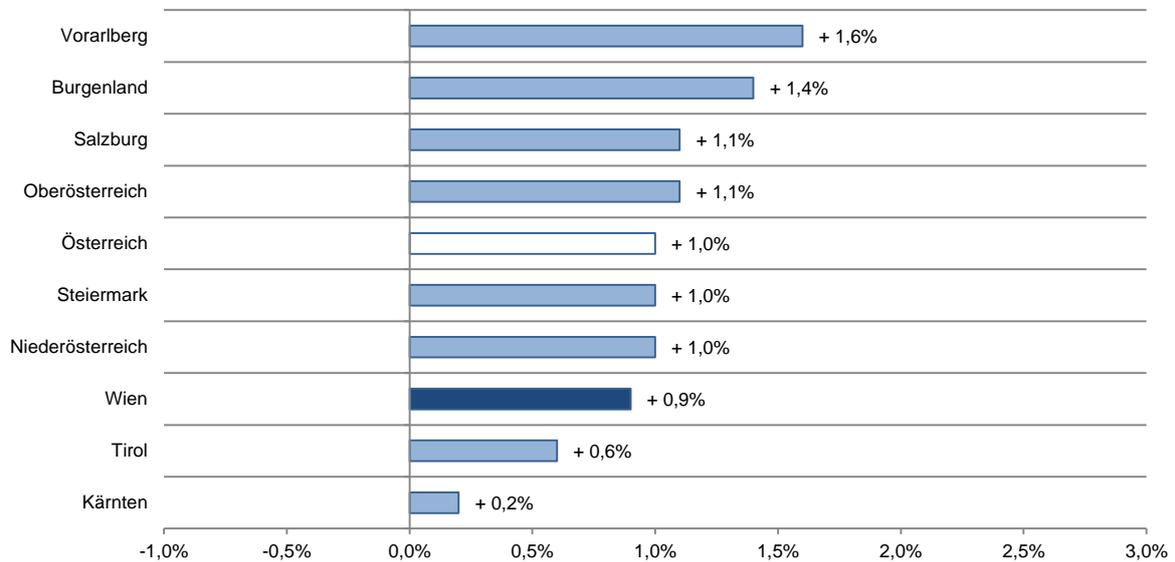
Die Zahl der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse und der geringfügig freien DienstnehmerInnen liegt im Juli 2015 bei insgesamt 88.136, das sind um 2.830 mehr als vor einem Jahr (+3,3%).

² Zu berücksichtigen ist ein Sondereffekt aufgrund der Fusion von AUA und Tyrolean Airways, wodurch es im April 2015 zu einer Umbuchung von ca. 2.600 Beschäftigten von Tirol nach Wien kommt.

2.1 Entwicklung der Beschäftigung im Bundesländervergleich

Das größte Beschäftigungswachstum erfolgte im Juli 2015 in Vorarlberg (+1,6%), gefolgt vom Burgenland (+1,4%) und Salzburg (+1,1%). Das geringste Beschäftigungswachstum wies Kärnten (+0,2%) auf.

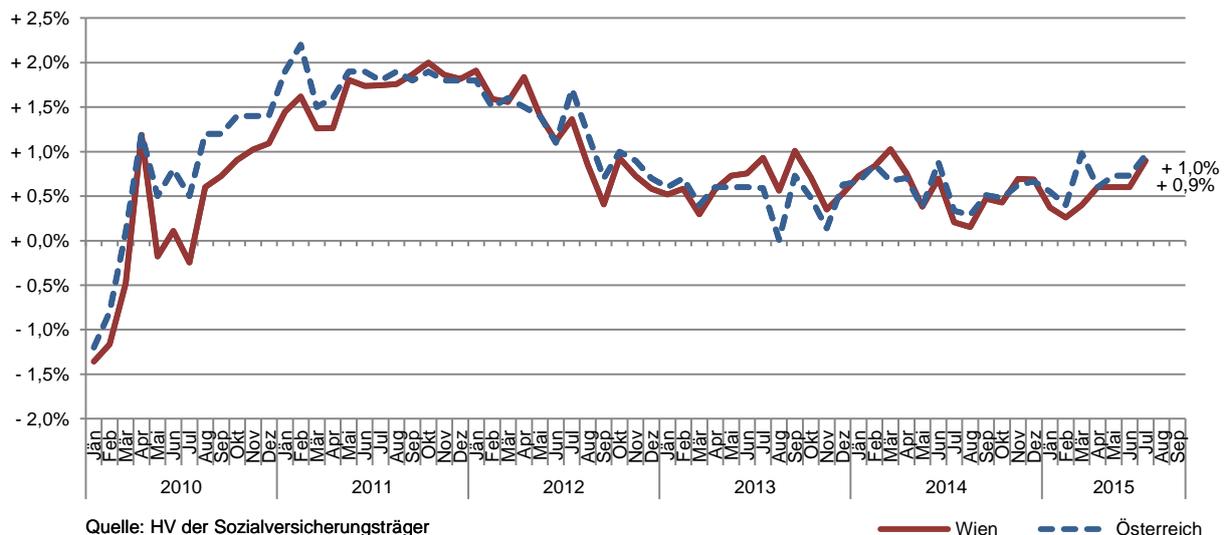
Veränderung der unselbstständigen Beschäftigung im Vergleich zum Vorjahresmonat



Quelle: HV der Sozialversicherungsträger

Innerhalb der letzten Jahre entwickelte sich die Beschäftigung in Wien und Österreich auf ähnlich hohem Niveau. Im Juli 2015 ist der Beschäftigungsanstieg in Österreich und Wien nahezu auf gleichem Niveau (Österreich: +1,0%; Wien: +0,9%)

Entwicklung der unselbstständigen Beschäftigung in % - Wien und Österreich im Vergleich



Quelle: HV der Sozialversicherungsträger

— Wien — — — Österreich

2.2 Beschäftigung nach Geschlecht

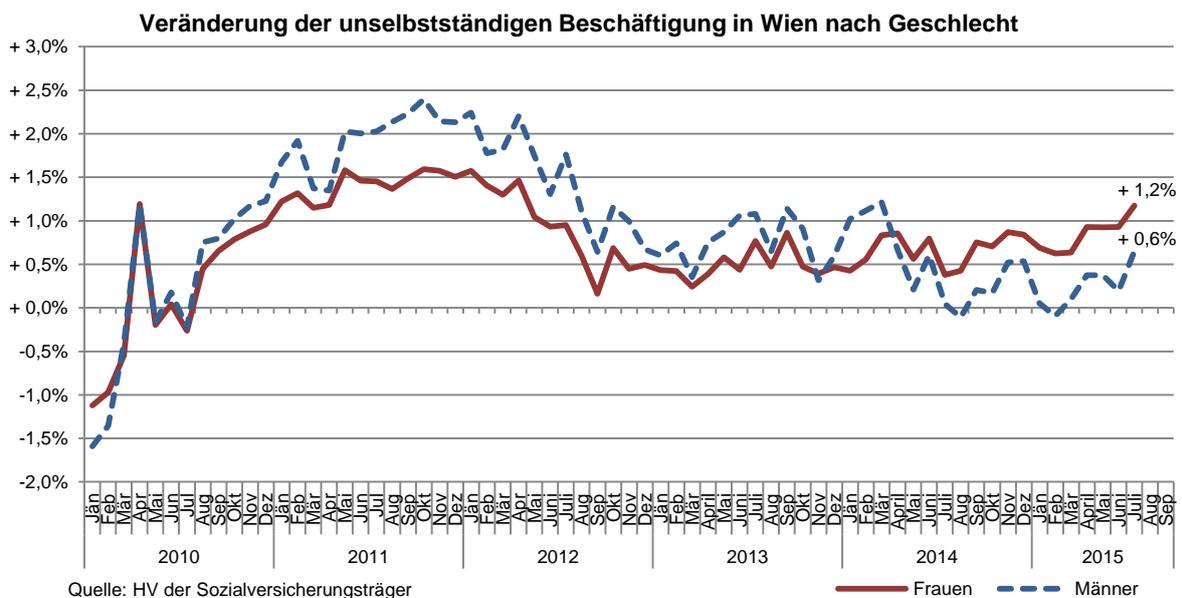
Von 2011 bis 2013 lag der Beschäftigungsanstieg bei den Männern über jenem der Frauen, im Laufe des Jahres 2014 hat sich dies jedoch geändert und die Beschäftigung steigt seither bei Frauen deutlich stärker an als bei Männern. Dieser Trend setzt sich auch im Juli 2015 fort: Die Beschäftigung steigt bei Frauen um 1,2% und bei Männern um 0,6%.

Insgesamt sind von allen unselbstständigen Beschäftigungsverhältnissen in Wien 49,0% Frauen und 51,0% Männern zuzurechnen.

Unselbstständige Beschäftigung in Wien nach Geschlecht

	Juli 2015	Anteil an unselbstst. Beschäftigung gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	
			absolut	in %
Frauen	398.478	49,0%	+ 4.633	+ 1,2%
Männer	414.073	51,0%	+ 2.669	+ 0,6%
Insgesamt	812.551	100,0%	+ 7.302	+ 0,9%

Quelle: HV der Sozialversicherungsträger



Bei den geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen und geringfügigen freien Dienstverträgen sind Frauen etwas stärker vertreten als Männer: 55,4% aller geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse bzw. Dienstverträge entfallen im Juli 2015 in Wien auf Frauen.

2.3 Beschäftigung nach Staatsangehörigkeit

Die unselbstständige Beschäftigung steigt in Wien im Juli 2015 sowohl bei Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft als auch bei österreichischen StaatsbürgerInnen.

Bei Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft steigt die Beschäftigung um 6.450 (+3,3%) auf 199.029 Beschäftigungsverhältnisse an, auch österreichische StaatsbürgerInnen verzeichnen erstmals seit April 2012 einen leicht positiven Anstieg der Beschäftigung gegenüber dem Vorjahresmonat um 852 (+0,1%) auf insgesamt 613.522 Beschäftigungsverhältnisse.

Insgesamt entfallen im Juli 2015 24,5% aller unselbstständigen Beschäftigungsverhältnisse Wiens auf Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft.

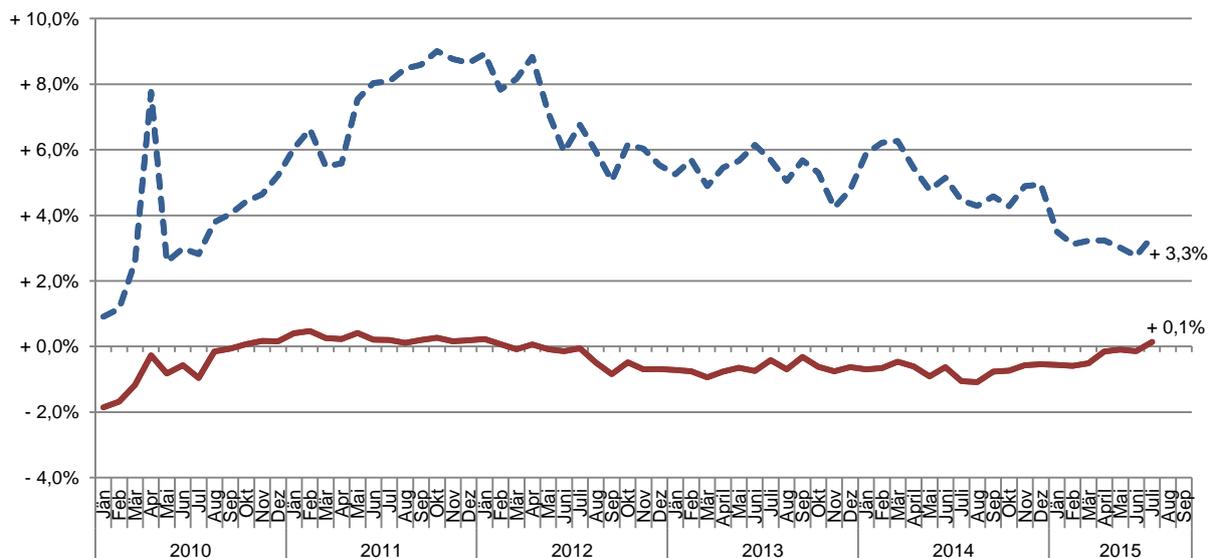
Unselbstständige Beschäftigung in Wien nach Staatsangehörigkeit

	Juli 2015	Anteil an unselbstst. Beschäftigung gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	
			absolut	in %
InländerInnen	613.522	75,5%	+ 852	+ 0,1%
AusländerInnen	199.029	24,5%	+ 6.450	+ 3,3%
Insgesamt	812.551	100,0%	+ 7.302	+ 0,9%

Quelle: HV der Sozialversicherungsträger

Die Veränderungsdaten der unselbstständigen Beschäftigung zeigen, dass sich die Beschäftigung bei Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft schon seit mehreren Jahren deutlich besser entwickelt als bei österreichischen StaatsbürgerInnen. Seit April 2012 steigt die Beschäftigung österreichischer StaatsbürgerInnen in Wien im Juli 2015 erstmals wieder an. Seit April 2012 wächst die Beschäftigung bei Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft nicht mehr so stark wie vorher. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang, dass der Anteil der WienerInnen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in den letzten Jahren stetig gestiegen ist.

Veränderung der unselbstständigen Beschäftigung in Wien nach Staatsbürgerschaft

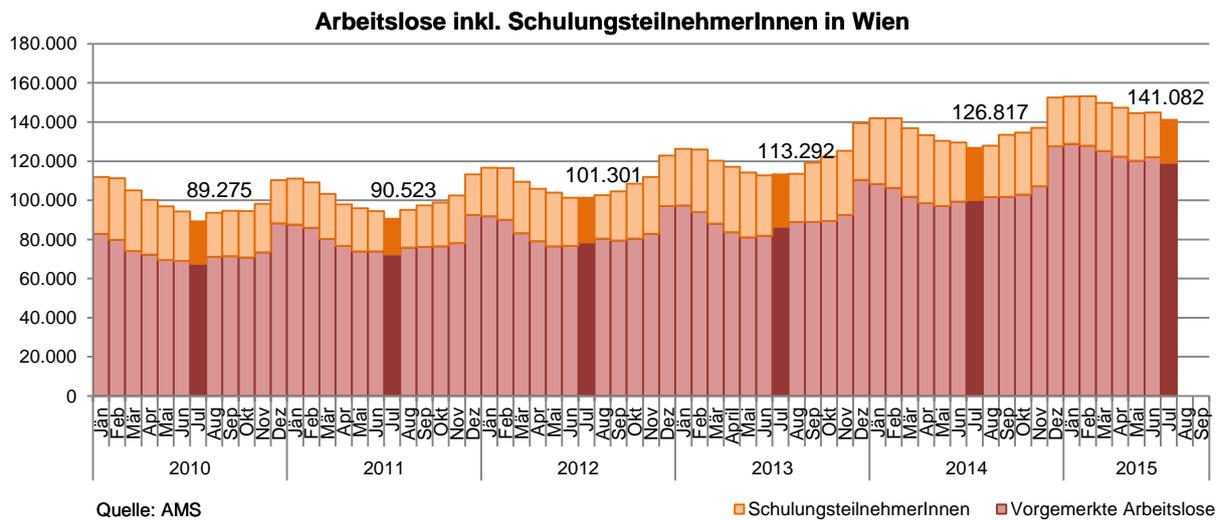


Quelle: HV der Sozialversicherungsträger

— ÖsterreicherInnen - - - keine öst. Staatsbürgerschaft

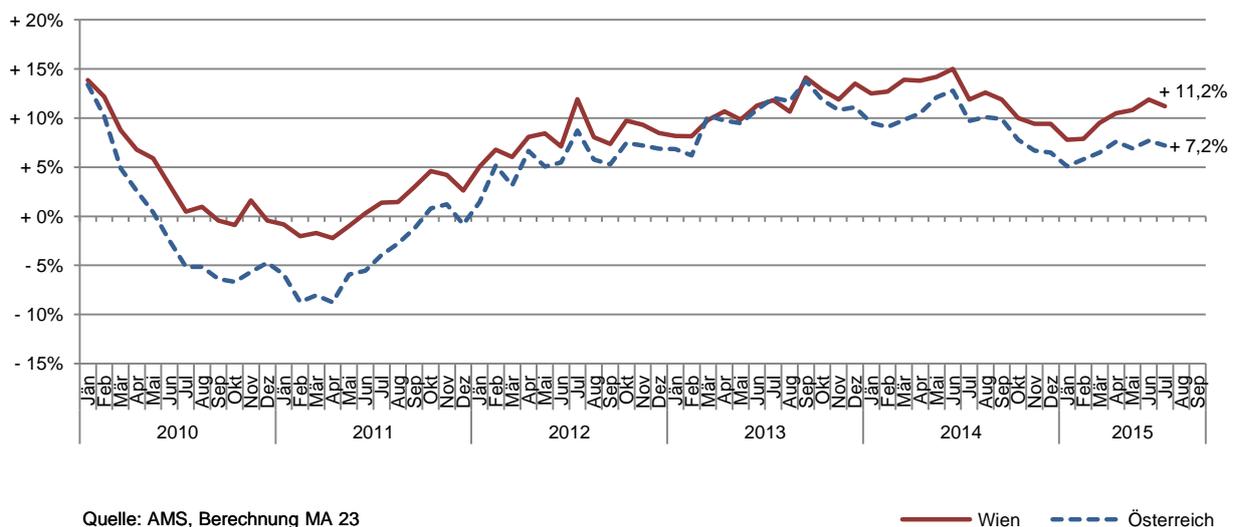
3. Arbeitslosigkeit

Im Juli 2015 sind insgesamt 141.082 Personen in Wien beim AMS als arbeitslos vorgemerkt oder in Schulungsmaßnahmen. Das bedeutet eine Steigerung um 14.265 Personen (+11,2%) im Vergleich zum Vorjahresmonat und markiert einen Höchststand der Arbeitslosigkeit in Wien (Datenverfügbarkeit seit 1946). Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen ist mit 119.060 um 18,9% höher als im Juli des Vorjahres. Die Zahl der SchulungsteilnehmerInnen verringert sich hingegen um 17,5% auf 22.022.



Unter Berücksichtigung der SchulungsteilnehmerInnen steigt die Arbeitslosigkeit in Wien bereits seit vier Jahren (Juni 2011) an. Mit einem Zuwachs von 11,2% steigt die Arbeitslosigkeit in Wien derzeit um 4,0 Prozentpunkte mehr als in Österreich (7,2%).

Veränderung der Arbeitslosigkeit inkl. SchulungsteilnehmerInnen im Vergleich zum Vorjahresmonat

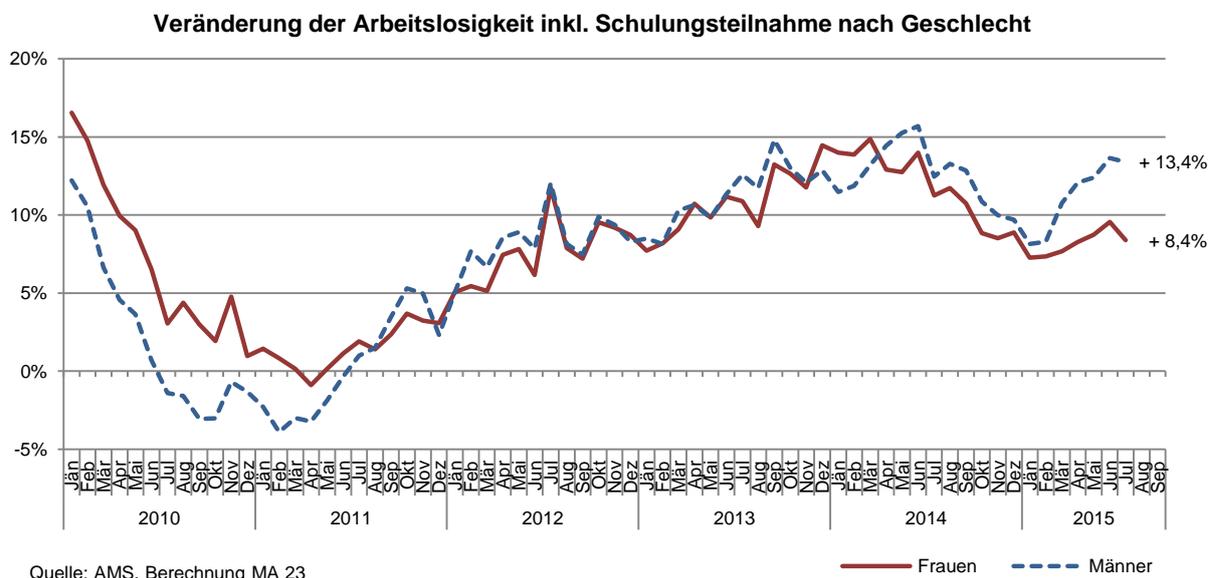


Unter den österreichischen Bundesländern steigt die Arbeitslosigkeit (inkl. SchulungsteilnehmerInnen) im Juli 2015 in Wien am stärksten (+11,2%) und in Vorarlberg am geringsten (+1,0%).³

³ Aktuelle Daten zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit auf Ebene der Bundesländer sowie Daten zur Verteilung der Arbeitslosigkeit in den Wiener Bezirken sind im Anhang angeführt.

3.1 Arbeitslose nach Geschlecht bzw. nach Staatsangehörigkeit

Seit mehr als einem Jahr steigt die Arbeitslosigkeit bei Männern stärker als bei Frauen. Im aktuellen Berichtsmonat Juli 2015 liegt die Differenz bei 5,0 Prozentpunkten (Frauen: +8,4%, Männer: +13,4%). Innerhalb der letzten Monate nahm die Arbeitslosigkeit bei den Männern deutlich stärker als bei den Frauen zu.



Bei Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft ist der Anstieg der Arbeitslosigkeit mit 22,1% nach wie vor besonders stark. Bei österreichischen StaatsbürgerInnen steigt die Arbeitslosigkeit deutlich weniger an (+5,6%). Mittlerweile hat über ein Drittel aller im Juli beim AMS gemeldeten Personen keine österreichische Staatsbürgerschaft (37,5%).

Arbeitslose inkl. SchulungsteilnehmerInnen nach Geschlecht bzw. Staatsangehörigkeit

		Juli 2015	Anteil an allen Arbeitslosen	Veränderung zum Vorjahresmonat	
				absolut	in %
nach Geschlecht	Frauen	59.219	42,0%	+ 4.587	+ 8,4%
	Männer	81.863	58,0%	+ 9.678	+ 13,4%
nach Staats- angehörigkeit	InländerInnen	88.117	62,5%	+ 4.685	+ 5,6%
	AusländerInnen	52.965	37,5%	+ 9.580	+ 22,1%
Arbeitslose insgesamt		141.082	100,0%	+ 14.265	+ 11,2%

Quelle: AMS, Berechnung MA 23

3.2 Langzeitbeschäftigungslosigkeit

Die Langzeitbeschäftigungslosigkeit⁴ steigt derzeit in allen österreichischen Bundesländern stärker als die Arbeitslosigkeit an. Im Juli 2015 liegt die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen in Wien bei 61.762 Personen, das sind 12.676 oder 25,8% mehr als im Vorjahresmonat. Damit steigt die Langzeitbeschäftigungslosigkeit in Wien leicht stärker an als in Österreich (+23,2%).

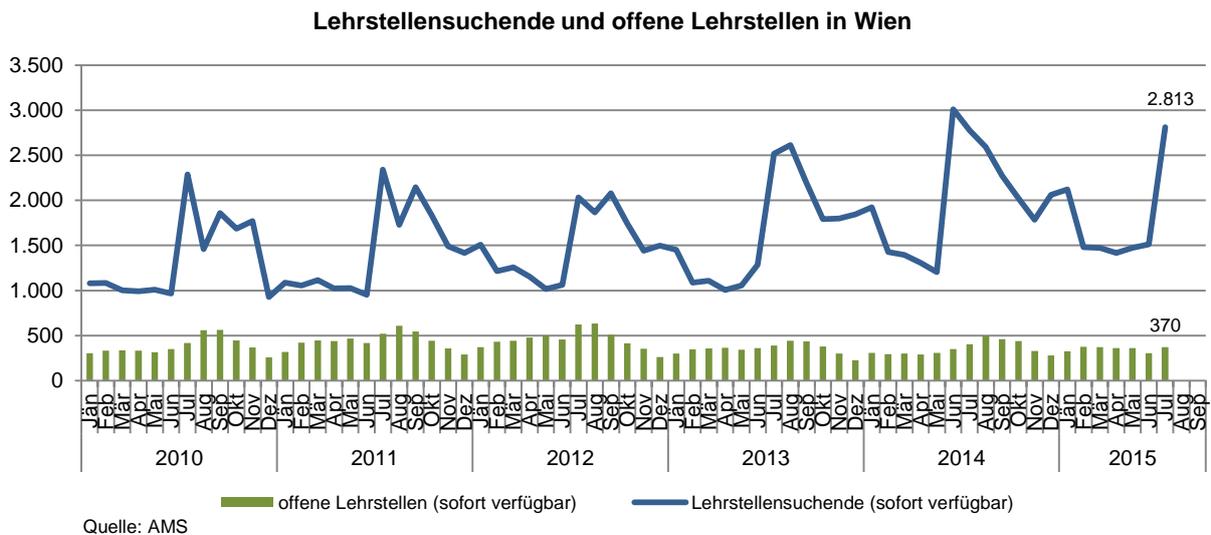
⁴ Als langzeitbeschäftigungslos gelten Personen, die in Summe über 365 Tage beim AMS als arbeitslos oder lehrstellensuchend vorgemerkt sind oder sich in Schulung befinden. Pausen von weniger als 62 Tagen (etwa aufgrund von Beschäftigungsperioden bzw. Krankenstand) unterbrechen diese Zählperiode nicht.

4. Lehrstellenmarkt

Derzeit sind 2.813 Wiener Jugendliche beim AMS als lehrstellensuchend gemeldet, was gegenüber dem Vorjahresmonat einen Anstieg um 1,3% entspricht (+37 Lehrstellensuchende).

Zusätzlich sind beim AMS Wien derzeit 6.681 Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren als arbeitslos vorgemerkt oder in Schulungsmaßnahmen, das sind um 412 Jugendliche mehr als vor einem Jahr (+6,6%).⁵

Die Zahl der sofort verfügbaren Lehrstellenplätze sinkt in Wien gegenüber dem Vorjahresmonat um 34 Lehrstellenplätze und beträgt derzeit 370 Plätze.



Auch österreichweit steigt die Zahl der Lehrstellensuchenden im Juli aufgrund des späteren Schulschlusses an: Insgesamt sind 8.758 Jugendliche beim AMS als lehrstellensuchend vorgemerkt (+0,7%). Die Zahl der sofort verfügbaren offenen Lehrstellen sinkt im Vergleich zum Vorjahresmonat um 26 auf insgesamt 3.247.

Lehrstellenmarkt

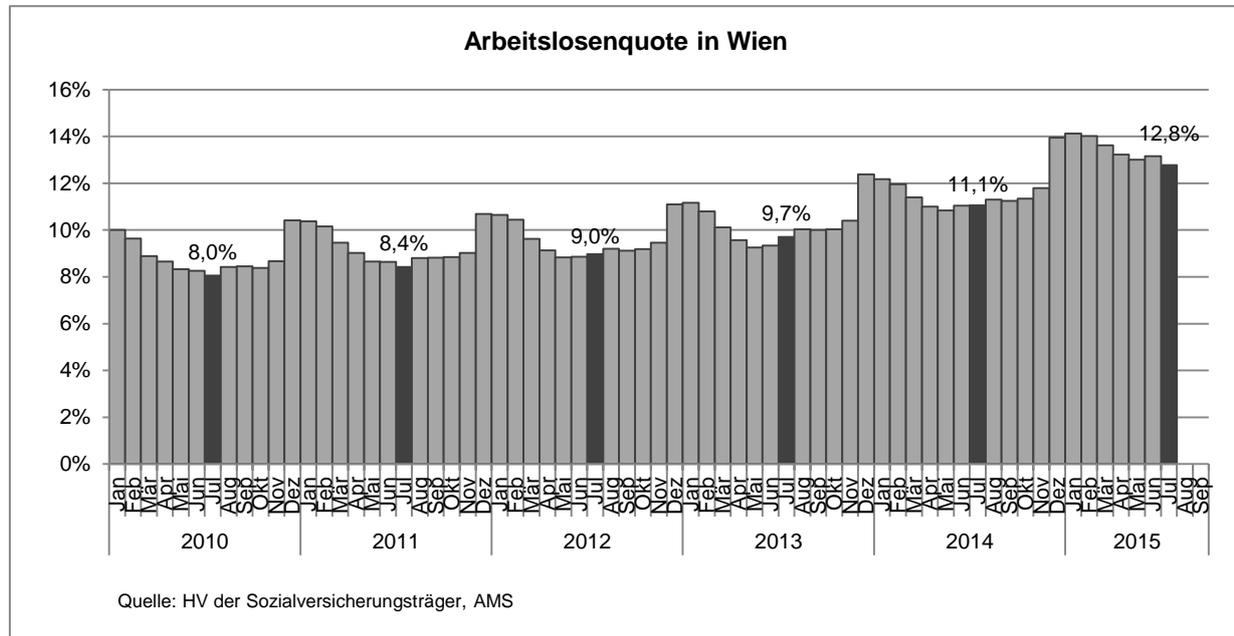
	Wien			Österreich		
	Juli 2015	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		Juli 2015	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	
		absolut	in %		absolut	in %
Lehrstellensuchende*	2.813	+ 37	+ 1,3%	8.758	+ 61	+ 0,7%
Beim AMS gemeldete offene Lehrstellen*	370	- 34	- 8,4%	3.247	- 26	- 0,8%

* sofort verfügbar; Quelle: AMS

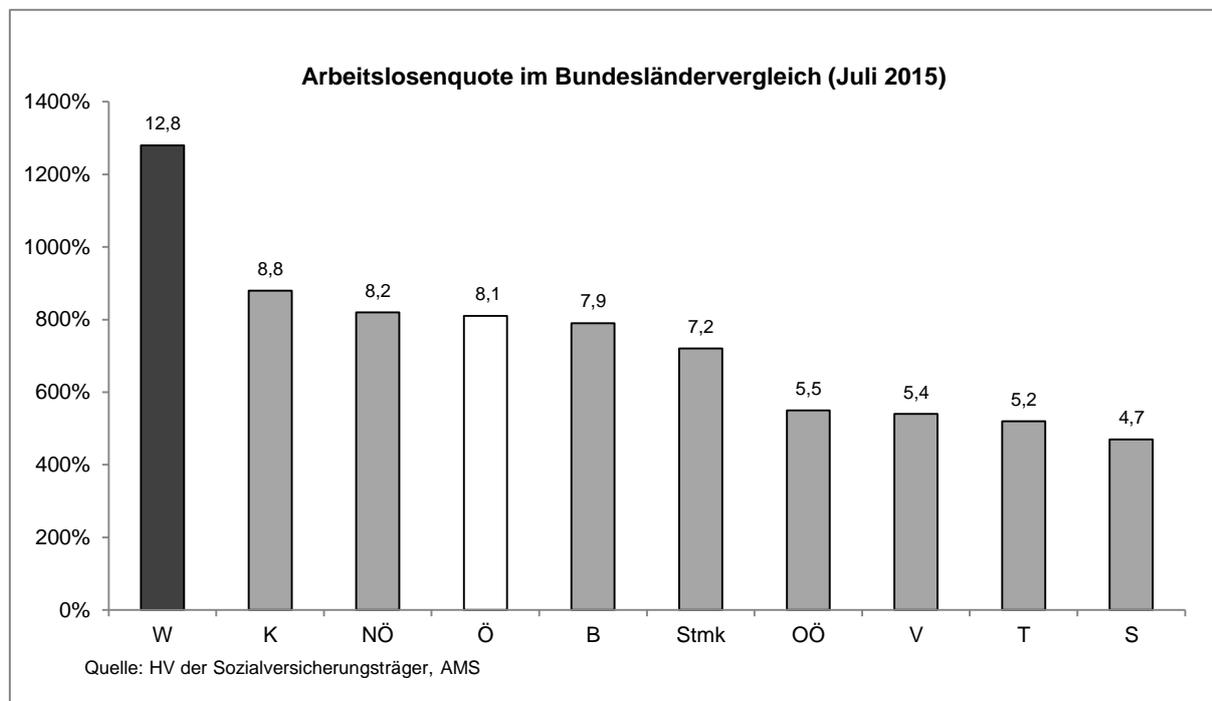
⁵ siehe Anhang 3

5. Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote⁶ liegt in Wien im Juli 2015 bei 2,8% und somit um 1,7 Prozentpunkte über dem Wert des Vorjahresmonats. Bei den Frauen liegt die Arbeitslosenquote bei 11,1% (+1,3 Prozentpunkte), bei den Männern beträgt sie 14,4% (+2,1 Prozentpunkte).



Im Bundesländervergleich weist Wien im Juli 2015 mit 12,8% die höchste Arbeitslosenquote vor Kärnten (8,8%) auf. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen die Bundesländer Salzburg (4,7%) und Tirol (5,2%) auf. Österreichweit liegt sie derzeit bei 8,1%.



⁶ Die Registerarbeitslosenquote entspricht dem Anteil der beim AMS vorgemerkten Arbeitslosen am Arbeitskräftepotential (vorgemerkte Arbeitslose + unselbstständige Beschäftigungsverhältnisse); Personen in Schulungsmaßnahmen sind in der Registerarbeitslosenquote nicht enthalten.

6. Anhang

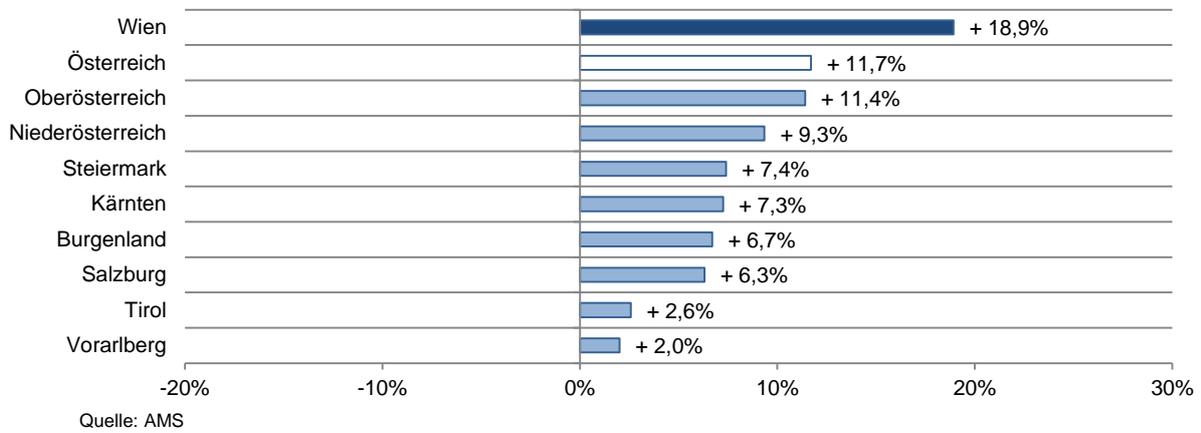
Anhang 1: Summe der vorgemerkten Arbeitslosen und SchulungsteilnehmerInnen nach Bezirk und Geschlecht

Bezirk	Frauen			Männer			Insgesamt		
	Juli 2015	Veränderung im Vergleich zum Vorjahresmonat		Juli 2015	Veränderung im Vergleich zum Vorjahresmonat		Juli 2015	Veränderung im Vergleich zum Vorjahresmonat	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1. Bezirk	172	-4	-2,3%	234	7	3,1%	406	3	0,7%
2. Bezirk*	3.408	10	0,3%	4.928	-127	-2,5%	8.336	-117	-1,4%
3. Bezirk	2.543	37	1,5%	3.404	261	8,3%	5.947	298	5,3%
4. Bezirk*	873	195	28,8%	1565	733	88,1%	2.438	928	61,5%
5. Bezirk	2.036	195	10,6%	2.859	325	12,8%	4.895	520	11,9%
6. Bezirk	952	93	10,8%	1.517	164	12,1%	2.469	257	11,6%
7. Bezirk	830	61	7,9%	1050	127	13,8%	1.880	188	11,1%
8. Bezirk	502	14	2,9%	843	119	16,4%	1.345	133	11,0%
9. Bezirk	940	15	1,6%	1.349	145	12,0%	2.289	160	7,5%
10. Bezirk	7.565	691	10,1%	10.935	1.671	18,0%	18.500	2.362	14,6%
11. Bezirk	3.893	362	10,3%	4.887	569	13,2%	8.780	931	11,9%
12. Bezirk	3.500	218	6,6%	5.030	642	14,6%	8.530	860	11,2%
13. Bezirk	1188	77	6,9%	1.461	121	9,0%	2.649	198	8,1%
14. Bezirk	2.764	67	2,5%	3.623	330	10,0%	6.387	397	6,6%
15. Bezirk	3.145	327	11,6%	4.794	790	19,7%	7.939	1117	16,4%
16. Bezirk	3.498	262	8,1%	5.466	647	13,4%	8.964	909	11,3%
17. Bezirk	1.770	156	9,7%	2.770	327	13,4%	4.540	483	11,9%
18. Bezirk	1.215	82	7,2%	1.587	168	11,8%	2.802	250	9,8%
19. Bezirk	1.758	153	9,5%	2.266	182	8,7%	4.024	335	9,1%
20. Bezirk	3.467	231	7,1%	5.194	628	13,8%	8.661	859	11,0%
21. Bezirk	5.393	530	10,9%	7.166	826	13,0%	12.559	1.356	12,1%
22. Bezirk	5.327	680	14,6%	5.881	755	14,7%	11.208	1.435	14,7%
23. Bezirk	2.480	135	5,8%	3.054	268	9,6%	5.534	403	7,9%
Insgesamt	59.219	4.587	8,4%	81.863	9.678	13,4%	141.082	14.265	11,2%

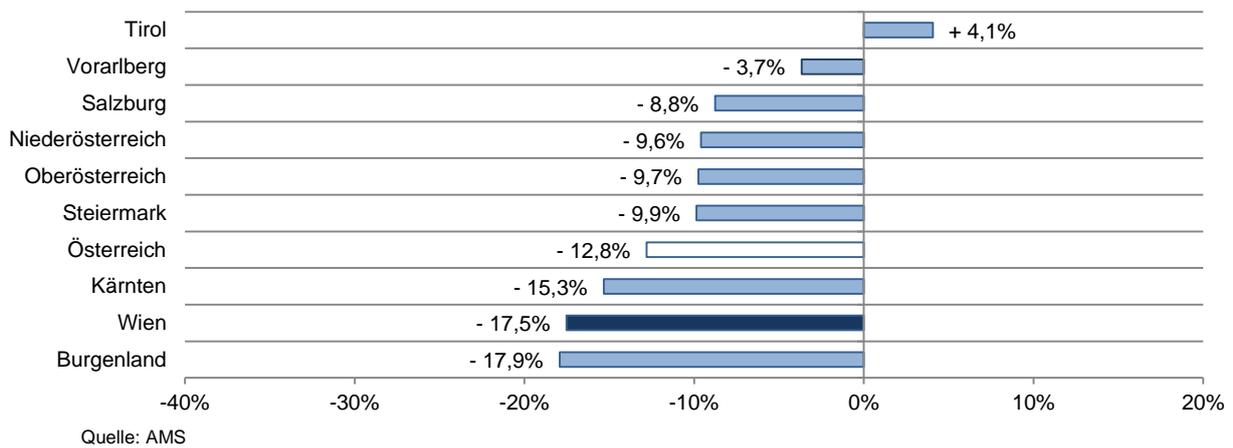
Quelle: AMS, gerundete Werte; * der aktuell starke Anstieg der Arbeitslosigkeit im 4. Bezirk ist auf einen neuen Stützpunkt der Caritas für "obdachlose Personen" zurückzuführen, die zuvor im 2. Bezirk betreut wurden.

Anhang 2: Veränderung der Arbeitslosigkeit im Bundesländervergleich, Juli 2015

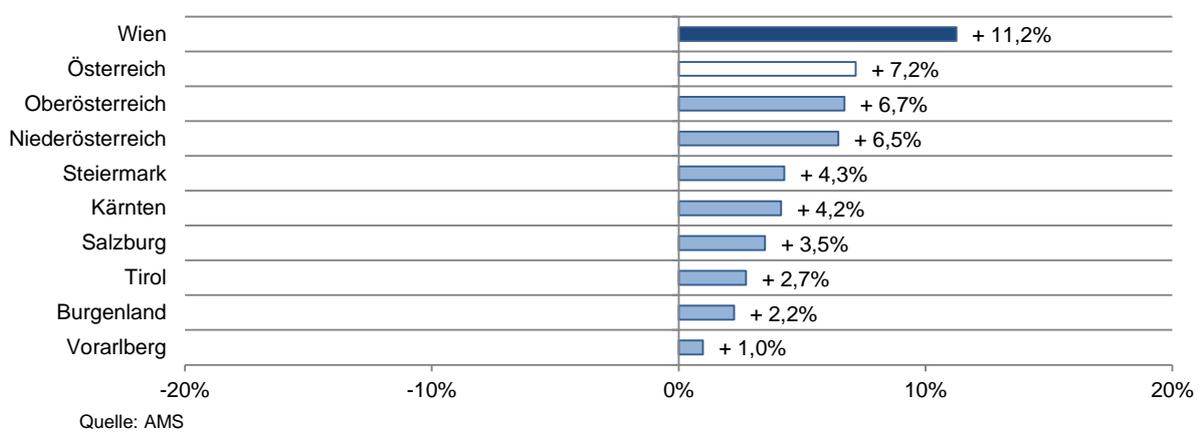
Veränderung der vorgemerkten Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahresmonat



Veränderung der Zahl der SchulungsteilnehmerInnen im Vergleich zum Vorjahresmonat



Veränderung der Arbeitslosigkeit inkl. SchulungsteilnehmerInnen im Vergleich zum Vorjahresmonat



Anhang 3: Vorgemerkte Arbeitslose und SchulungsteilnehmerInnen in Wien nach Altersgruppen, Juli 2015

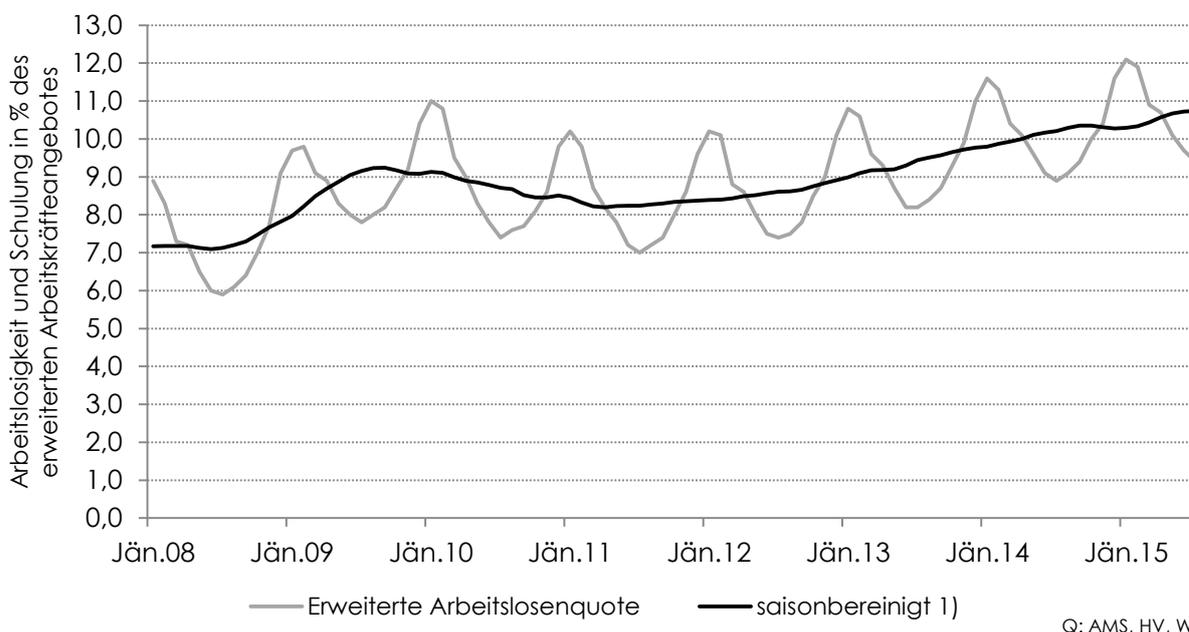
Altersgruppen	Vorgemerkte Arbeitslose			SchulungsteilnehmerInnen			Insgesamt: Vorgemerkte Arbeitslose und SchulungsteilnehmerInnen		
	Bestand	Veränderung zum Vorjahresmonat		Bestand	Veränderung zum Vorjahresmonat		Bestand	Veränderung zum Vorjahresmonat	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
bis 19 Jahre	2.165	+ 215	11,0%	4.516	+ 197	+ 4,6%	6.681	+ 412	+ 6,6%
20 - 24 Jahre	11.638	+ 545	4,9%	4.742	+ 577	+ 13,9%	16.380	+ 1.122	+ 7,4%
25 - 29 Jahre	16.600	+ 2.884	21,0%	2.717	- 609	- 18,3%	19.317	+ 2.275	+ 13,3%
30 - 34 Jahre	16.867	+ 3.013	21,7%	2.530	- 750	- 22,9%	19.397	+ 2.263	+ 13,2%
35 - 39 Jahre	14.550	+ 2.621	22,0%	2.073	- 666	- 24,3%	16.623	+ 1.955	+ 13,3%
40 - 44 Jahre	13.963	+ 2.220	18,9%	1.898	- 590	- 23,7%	15.861	+ 1.630	+ 11,5%
45 - 49 Jahre	14.439	+ 2.475	20,7%	1.727	- 806	- 31,8%	16.166	+ 1.669	+ 11,5%
50 - 54 Jahre	13.531	+ 2.111	18,5%	1.113	- 1.019	- 47,8%	14.644	+ 1.092	+ 8,1%
55 - 59 Jahre	11.177	+ 1.967	21,4%	596	- 751	- 55,8%	11.773	+ 1.216	+ 11,5%
60 Jahre +	4.130	+ 892	27,5%	110	- 261	- 70,4%	4.240	+ 631	+ 17,5%
Insgesamt	119.060	+ 18.943	+ 18,9%	22.022	- 4.678	- 17,5%	141.082	+ 14.265	+ 11,2%

Quelle: AMS, Berechnung MA 23

Anhang 4 – Saisonbereinigte Arbeitslosenquote für Österreich

Die unterjährigen Schwankungen der Arbeitslosenquote machen es oft schwer, einen allgemeinen Trend über die derzeitige Entwicklung aus den Daten herauszulesen. Eine Möglichkeit für eine einfachere Interpretation der Arbeitslosenquote bietet die Saisonbereinigung, bei der die Arbeitslosenquote vom WIFO um saisonale Effekte sowie um Arbeitstageffekte ausgeglichen wird. Dadurch sind Vergleiche mit den Vormonaten möglich und nicht – wie sonst bei Arbeitsmarktdaten üblich – lediglich im Vergleich mit dem Vorjahresmonat.

Die Daten für Österreich (inkl. SchulungsteilnehmerInnen) sind in der folgenden Abbildung sowie in der Tabelle dargestellt. Deutlich sichtbar wird der Trend einer steigenden saisonbereinigten Arbeitslosenquote in Österreich. Für Wien stehen keine Daten zur Verfügung.



Q: AMS, HV, WIFO

Erweiterte Arbeitslosenquote (inkl. Schulungen) für Österreich

	Nicht saisonbereinigte erweiterte Arbeitslosenquote	Saisonbereinigte erweiterte Arbeitslosenquote
Jän.14	11,6	9,8
Feb.14	11,3	9,9
Mär.14	10,4	9,9
Apr.14	10,1	10,0
Mai.14	9,6	10,1
Jun.14	9,1	10,2
Jul.14	8,9	10,2
Aug.14	9,1	10,3
Sep.14	9,4	10,4
Okt.14	10,0	10,4
Nov.14	10,4	10,3
Dez.14	11,6	10,3
Jän.15	12,1	10,3
Feb.15	11,9	10,3
Mär.15	10,9	10,4
Apr.15	10,7	10,6
Mai.15	10,1	10,7
Jun.15	9,7	10,7
Jul.15	9,4	10,7

Anmerkung. Bei der saisonbereinigten Arbeitslosenquote wurden die Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen um Saison- und Arbeitstageffekte sowie irreguläre Schwankungen bereinigt. Als Saisonbereinigungsverfahren wird auf die TRAMO/SEATS-Methodik zurückgegriffen, welche unter anderem auch von Eurostat verwendet wird. Die ausgewiesenen Werte entsprechen der Trend-Konjunktorentwicklung. Zum näheren methodisch-mathematischen Hintergrund des Verfahrens vgl. auch: Wüger (1995), Das neue Saisonbereinigungsverfahren des WIFO. WIFO-Monatsberichte 10/95. 625-635.